Bei strahlendem Sonnenschein genossen die Besucher das Frühlingsfest mit verkaufsoffenem Sonntag in Eppingen. Foto: Franz Theuer

Mit Doppelfest in die Freiluftsaison

EPPINGEN *Zunftbaum der Handwerksmeister und Frühlingsfeier lockt Besucher aus nah und fern*

Von Nicole Theuer

Mit einem Doppelfest startete die Große Kreisstadt Eppingen in die Freiluftsaison. Zunftbaumfest der Handwerksmeister und Frühlingsfest gingen Hand in Hand und lockten Tausende Besucher in die Fachwerkstadt.

Der Samstagabend ist eher nasskalt und lädt nicht wirklich zum Verweilen im Freien ein. Und doch sind nahezu alle Bänke auf dem Marktplatz belegt. Die Gastronomen Saloua Aras, Ronny Helget sowie Rame und Tony Shala sorgen mit ihren Teams für das leibliche Wohl, während die Gäste den Klängen von Midlife lauschen. Die Urgesteine der Eppinger Musikszene greifen beim Event der Handwerksmeister traditionell zu ihren Instrumenten und unterhalten die Besucher mit bestem handgemachtem Coverrock. „Mittags, als das Fest begonnen hat, war eher weniger los“, erzählt Shaqir Shala, „aber jetzt am Abend ist es ganz gut.“

Gut gelaunt Auch am Sonntagmittag, die Geschäfte sind verkaufsoffen, ist der Marktplatz gut besucht. Auf den Tischen dampft es, von den Kochstellen in den Hütten duftet es verheißungsvoll und die Sonne schickt wärmende Strahlen. „Das Frühlingsfest mit seinem ersten verkaufsoffenen Sonntag im Jahr ist einmal mehr ein Schaufenster des Eppinger Handels und der Gastronomie“, erklärt ein gut gelaunter Oberbürgermeister Klaus Holaschke, während er auf dem Marktplatz Gäste begrüßt und feststellt, „an jedem zweiten Tisch sitzen Besucher, die ich nicht kenne“, die, so die Schlussfolgerung, nicht in der Fachwerkstadt wohnen.

„Hier herrscht eine positive Atmosphäre und wir sind sehr dankbar, dass die Wirte bereit waren, den Marktplatz zu bespielen, denn schließlich müssen sie dafür ihre angestammten Locations verlassen.“ Lobenswert ist aus Sicht des Stadtoberhaupts, dass flankierend zum Treiben auf dem Marktplatz, den geöffneten Geschäften und den Ständen entlang der Brettener- und Bahnhofstraße ein kulturelles Angebot, beispielsweise durch geöffnete Museen geboten wird. „Und auch an unsere jungen Besucher haben wir gedacht“, so Holaschke, „auf dem Kleinbrückentorplatz gibt es einen Rummel.“ Zufrieden zeigt er sich mit der Entscheidung, den Rummel vom Festplatz in die Innenstadt zu verlegen. „Der Kleinbrückentorplatz ist der optimale Standort. Deshalb werden wir nochmals in die Infrastruktur wie die Stromversorgung investieren.“

Das Frühlingsfest nutzt die Interessengemeinschaft (IG) Klima und Natur, um die Besucher gleich auf zwei Dinge hinzuweisen. Zum einen laden Flyer zu einer Rad-Sternfahrt Ende Juni ein. Der Wunsch der Organisatoren ist, dass sich Radler in den Stadtteilen aufmachen und in die Kernstadt radeln, um dort eine gemeinsame Runde zu fahren. Zum anderen präsentieren die Mitglieder der IG ihre diese Woche im Stadtgebiet angebrachten Kippensammler. Damit macht die IG darauf aufmerksam, welche Mengen an Zigarettenstummeln einfach weggeworfen werden. An den nun angebrachten Behältnissen ist eine Frage angebracht und die Nutzer haben die Möglichkeit, ihre Kippe in das Fach mit Ja oder das Fach mit Nein zu werfen. „Freust Du Dich auf das Altstadtfest?“, lautet die aktuelle Frage.

Davon unbeeindruckt sind die Mädchen und Jungen, die sich an der Schminkstation bei der Stadtinformation verschönern lassen möchten. Ja, es sind nicht nur Mädchen, die das Gesicht mit Feenstaub und zarten Farben bemalt haben wollen. „Vorhin war ein Junge da. Der wollte einen Spiderman im Gesicht“, erzählt Daniela Heitlinger von der Stadtinformation und lobt, „das sah ganz toll aus.“

Bewusst Alexandra Albrecht ist an diesem Sonntagnachmittag aus einem ganz bestimmten Grund in die Fachwerkstadt gekommen. „Ich habe bewusst nach einem Ausflugsziel mit verkaufsoffenem Sonntag gesucht“, sagt sie, „denn ich brauche für den Urlaub noch ein paar leichte Kleider.“ Für den stationären Handel hat sie sich bewusst entschieden. „Ich kaufe grundsätzlich nicht im Internet, denn ich finde, man muss es unterstützen, wenn es noch Händler vor Ort gibt. Hier kann ich anprobieren, Kleider miteinander vergleichen und werde beraten. Das kann ich im Internet nicht.“

Nächste Events

Bevor Ende Juli das **Altstadtfest** die historischen Gassen zur Feiermeile macht, bespielt der Verein Artificium am 14. und 15. Juni die Altstadt und das Bürgerhaus Schwanen. **Forum Artificium** heißt der zweitägige Markt der Kunstfertigkeiten. Knapp 60 Aussteller aus nah und fern bieten das gesamte Spektrum des Kunsthandwerks von Taschen und Gläsern im Upcycling, Posamentenknöpfen bis hin zu handgenähter Kleidung. Flankiert wird der Markt von einem Musikprogramm, in dessen Mittelpunkt die Ukulele steht. So gibt es samstags einen Crashkurs für Anfänger, die Einladung, gemeinsam Hits und Schlager mit Ukulelenbegleitung zu singen und abends der Aufführung des Ukulayers-Trio zu lauschen. *nit*